

SIVAG REPORT

AUSGABE 2008





Kompetent.
Kundenorientiert.
Unabhängig.

Liebe Leserinnen und Leser!

Wir freuen uns, Ihnen eine weitere Ausgabe des „SIVAG Reports“ überreichen zu können. Mit diesem Medium wollen wir Sie wieder über die wichtigsten Ereignisse der Versicherungs- und Finanzwelt informieren und Sie auch über unser Unternehmen am laufenden halten.

Ein Schwerpunkt unseres SIVAG Reports sind die Beiträge zu den Themen Pflegeversicherung, SIVAG +7, Deckungskonzept, Die Unternehmerpension, sowie Erweiterung unseres Leistungsspektrums.

VIEL FREUDE BEIM LESEN DES SIVAG REPORTS 2008

SIVAG Team Steyr



Inhalt

- » Pflegeversicherung 3
- » Das Sivag-Team 2008 4
- » SIVAG + 7 5
- » Deckungskonzept 6/7
- » Offener Brief 8
- » Die Unternehmerpension 9
- » Finanzierung 10
- » Immobilieninvestment/Events 11

SIVAG Steyr

Wolfenstrasse 46, 4400 Steyr
Telefon 07252/73800, Fax DW 14
office.steyr@sivag.at
www.sivag.at

Bürozeiten:

Montag bis Freitag
von 08:00 bis 12:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag
von 13:00 bis 17:00 Uhr

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: SIVAG Steyr
Wolfenstrasse 46, 4400 Steyr

Pflegebedürftigkeit

– die tickende Zeitbombe

Die Lebenserwartung steigt und damit die Wahrscheinlichkeit, pflegebedürftig zu werden. Dabei entstehen Kosten, die schnell in die hunderttausend Euro gehen – die richtige Vorsorge hilft.

381.036 Österreicher beziehen derzeit laut BM für Soziales und Gesundheit Pflegegeld. 1993, dem Jahr der Einführung des staatlichen Pflegegeldes, waren es 230.000.

Vorbei ist auf jeden Fall das sorgenfreie Leben für unsere Kinder. Früher wurden die Pflegekosten von Vater Staat übernommen, heute ist die Kasse leer. Die Kosten für die Pflege betragen beinahe 2 Mrd. € pro Jahr. Jetzt werden die Angehörigen zur Kasse gebeten.

Die Bombe tickt. Außerdem lauert im Hintergrund eine viel größere Pflegekostenfalle. Schätzungen zufolge werden etwa 80 Prozent der Pflegeleistungen (noch) von Angehörigen, vor allem Frauen, übernommen. Der Trend zur Ein- und Zweisamkeit mit zumeist nur einem Kind, führt uns im Alter dann direkt in fremde Obhut, sei sie nun staatlich oder privat. Doch fremde Hilfe ist teuer.

Dazu ein Rechenbeispiel: Das staatliche Pflegegeld ist je nach Bedürftigkeit in 7 Pflegestufen eingeteilt. In Stufe 7 bekommt der Bedürftige 1562,10 € pro Monat. Laut Gesetz muss für die höchste Pflegestufe ein monatlicher Pflegebedarf von zumindest 180 Stunden bestehen. Somit könnten wir für die fremde Hilfe € 8,78 pro Stunde bezahlen. Bei der Caritas rechnet man mit Kosten zwischen 15 und 40 € pro Stunde für eine qualifizierte bzw. diplomierte Pflege.

Bei 180 Stunden wären das monatlich 7.200 €, bei einer durchschnittlichen Pflegebedürftigkeit von 6,5 Jahren eine Summe von 561.600,-. Da wundert es nicht, dass viele bei „illegalen“ ausländischen Pflegern Zuflucht suchen. Pflegeheimplätze kosten tendenziell zwischen 2.500 und 3.500 € pro Monat, nach oben gibt es kaum Limits.

Die Durchschnittspension (monatlich € 1.200 für Angestellte, 790 für Arbeiter) plus ein bisschen staatliches Pflegegeld sind da nicht genug.

Ist Ersparnis vorhanden, wird zugegriffen. Wenn nicht, schießen die Länder als Verwalter des Pflegegeldes bei Bedarf zu. Aufgrund der leeren Staatskassen werden immer häufiger Angehörige in die Pflicht genommen. Länder wie Niederösterreich greifen sogar auf Schenkungen des Pflégelings zurück, wenn sie nicht länger als fünf Jahre zurückliegen. In Tirol und Vorarlberg sind es gar 30 Jahre.

Der Abschluss einer privaten Pflegeversicherung sorgt für die finanziellen Lücken bei Pflegebedürftigkeit vor. Die Makler der SIVAG beraten Sie dabei unabhängig und objektiv.



Das SIVAG Team 2008

Es dreht

sich alles um Sie!

Team Steyr

Karin Weinberger



Heinz Weinberger



Sandra Grafeneder



Manfred Mitterlehner



Katharina Rankl



Stefan Freimann



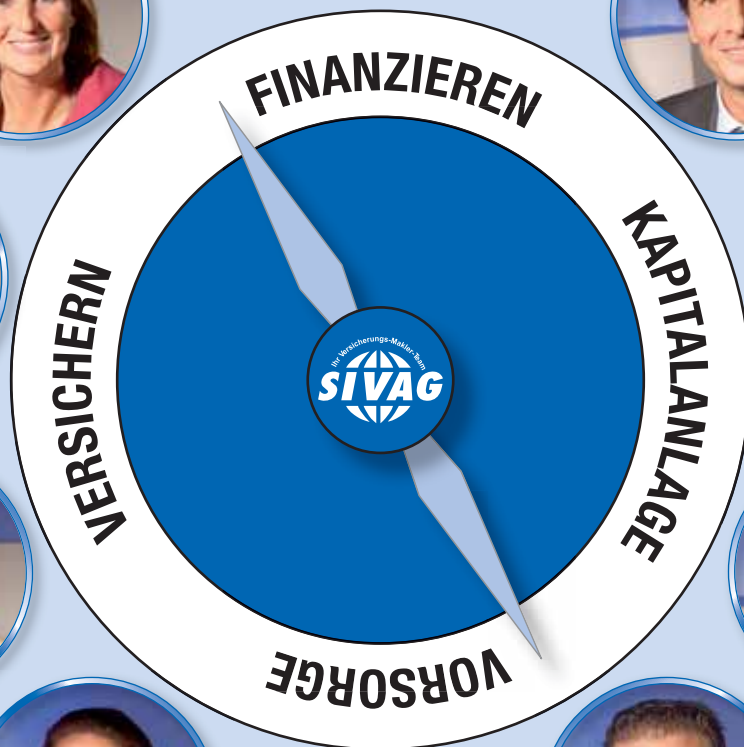
Susanne Feichtlbauer



Karl Forster



Mag. (FH) Christiane Weingartner



www.sivag.at

Unser Service - Ihr Vorteil



Polizzenübersicht Ihr plus NR 3: "Auf einen Blick"

Auf unserer Polizzenaufstellung, die Sie als SIVAG plus 7 Kunde jährlich erhalten, sind alle wesentlichen Vertragsbestandteile angeführt –
DAMIT SIE DEN ÜBERBLICK NIE VERLIEREN:

- 1. Die Versicherungsgesellschaft**
bei der Sie Ihre Polizza abgeschlossen haben.
- 2. Die Versicherungssparte**
für welches Risiko die Polizza gilt.
- 3. Die Polizzennummer**
unter der Ihr Vertrag bei der Versicherung läuft.
- 4. Die Versicherungssumme**
wie hoch Ihre Polizza abgeschlossen ist.
- 5. Beginn und Ablauf**
der Zeitraum für den die Polizza gilt.
- 6. Zahlungsweise und Prämie**
wie oft im Jahr und in welcher Höhe die Prämie vorgeschrieben wird.



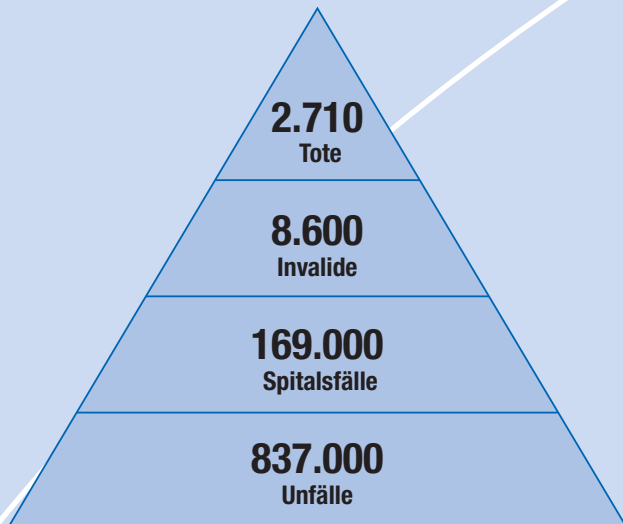
7 Bestandteile 7 Pluspunkte 7 Vorteile

- Ihr plus NR 1:
"Sicherheit nach Plan" **Ihr individuelles Deckungs- und Vorsorgekonzept**
- Ihr plus NR 2:
"Kontrolle ist besser" **Optimierung Ihrer Versicherungsverträge**
- Ihr plus NR 3:
"Auf einen Blick" **Komplette Polizzenübersicht**
- Ihr plus NR 4:
"Alles im Griff" **Betreuung Ihrer Fremdverträge**
- Ihr plus NR 5:
"Profis für Probleme" **Aktive Schadensbegleitung**
- Ihr plus NR 6:
"Sicher unterwegs - Sicher zu Hause" **Mobilitätsgarantie**
- Ihr plus NR 7:
"Garantiert informiert" **Informationsgarantie**

**SIVAG PLUS 7
ZAHLT SICH AUS!**

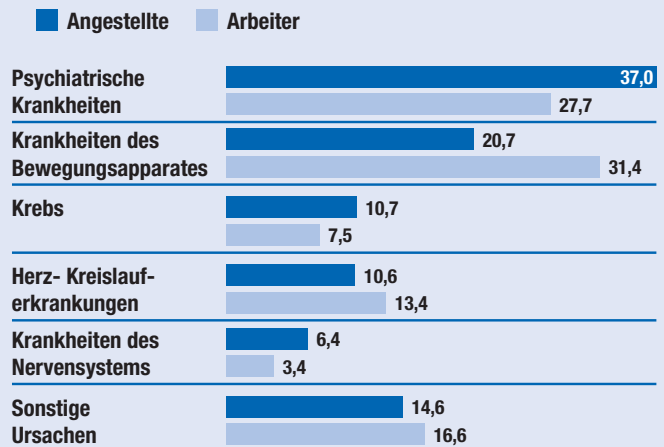
Es passiert schon nix ...

Die Realität jedoch schaut anders aus. Pro Jahr ist jeder 10. Österreicher von einem Unfall betroffen. Die Ursachen für Berufsunfähigkeit sind vielfältig. Stark steigend sind psychische Krankheiten.



„Quelle: Unfallstatistik 2006 AUIVA“

URSACHEN FÜR DIE BERUFUNFÄHIGKEIT IN %



„Quelle: Wirtschaftsblatt, PVA, Feb. 2007“



Stefan 25 Jahre, alleinstehend, Motorradfahrer



Markus 34 Jahre, 2-facher Familienvater beim Hausbauen



Simone 38 Jahre, betreibt ein Nagelstudio

Schadenfall	Der junge Mann wird mit seinem Motorrad von einem Auto zu Sturz gebracht. Der Autofahrer weist die Schuld von sich! Diagnose: Zahlreiche Knochenbrüche, zwei Monate Krankenstand
Versicherungsschutz	KFZ-Haftpflichtversicherung klärt Schuldensfrage und schützt den verletzten Motorradfahrer. Rechtsschutzversicherung unterstützt den Geschädigten bei seinen Schadenersatzforderungen. Unfallversicherung zahlt während des Spitalaufenthalts das vereinbarte tägliche Spitalgeld, Unfallkosten und Invalidität.
Sicherheits-konzept	Privathaftpflicht, Kraftrad-Haftpflicht, Rechtsschutz, Unfall, Kranken, Berufsunfähigkeit, Pensionsvorsorge, Pflegeversicherung

Schadenfall	Der Familienvater rutscht beim Dacheindecken aus und fällt vom Dach. Diagnose: 63% Invalidität, 85% mindernde Erwerbsfähigkeit
Versicherungsschutz	Unfallversicherung leistet die Versicherungssumme für bleibenden Schaden Berufsunfähigkeits-Versicherung zahlt die vereinbarte monatliche Rente
Sicherheits-konzept	Eigenheim und Haushalt inklusive Rohbaudeckung, Ablebensversicherung, Rechtsschutz, Unfall, Kranken, Berufsunfähigkeit, Vorsorge

Schadenfall	Die freiberuflich tätige Frau erleidet das CARPAL-TUNNEL-SYNDROM* in der rechten Hand. Diagnose: 6-8 Wochen Arbeitsausfall
Versicherungsschutz	Krankenversicherung übernimmt die Kosten für die Sonderbehandlung im ausgewählten Krankenhaus. Betriebsunterbrechung kommt für die Kosten des Betriebsausfalles in ihrer Firma auf.
Sicherheits-konzept	Betriebsbündel, Betriebsunterbrechung für Selbstständige, Rechtsschutz, Unfall, Kranken, Berufsunfähigkeit

*Tätigkeitsbedingte Schädigung des Nervengewebes im Handgelenk.

Sicherheit und Vorsorge nach Plan

Versichern mit Hausverstand – bei der Erstellung eines **Sicherheitsplanes** geht es darum, die existenzbedrohenden Risiken aufzuzeigen und diese sinnvoll und ausreichend abzusichern.

Bei der **Vorsorgeplanung** dreht sich alles um die Verwendung von liquiden Geldmitteln für zukünftige Anschaffungen.



„Quelle: SIVAG eigene Darstellung 2007“

Ihr SIVAG–TEAM beschäftigt sich FÜR SIE – UNABHÄNGIG und OBJEKTIV mit den Leistungsangeboten der Versicherungen.

Mit dem SIVAG–Deckungskonzept erhalten Sie Ihre Risikoanalyse vom Kindesalter bis zur Pension individuell & maßgeschneidert

Ich frage:

„Ist Geiz geil?“



akad. Vkm. Georg Eisenzopf, Geschäftsführer SIVAG GmbH Österreich

Liebe Kunden,

in meinem Beitrag zu dieser Ausgabe möchte ich mich mit dem Thema „Geiz ist Geil“ und einem kurzen Blick über die österreichischen Grenzen befassen.

Erst vor kurzem, bei einem internationalen Pressekollegium, hatten führende Versicherungsbosse eine weise Erkenntnis: „Kundennähe braucht Mitarbeiter!“ Diese Erkenntnis widerspricht der gängigen Vorgangsweise der Versicherungsunternehmen gänzlich, die in den letzten 7 Jahren ihre Mitarbeiter ständig sehr unsanft reduziert haben. Tausende verloren in Österreich in den letzten Jahren ihren Job! Verschiedene Direktionen wurden sogar geschlossen und das Service in Call-Center verlegt. Immer mehr, zu schlechterer Qualität war die Devise.

Ich frage: „Ist Geiz geil?“

Wir kaufen ja auch tonnenweise Lebensmittel, welche uns nicht mehr ernähren, sondern nur noch „völlen“. Ich hoffe, unsere Mentalität wandelt sich bald wieder und das in allen Bereichen. Wir werden die „Nahrungsmittel“ wieder normal bezahlen müssen, sodass der Produzent auch „Nahrung“ erzeugen kann. Wir werden wieder beim Nachbarn einkaufen gehen, damit dieser die nötige Kaufkraft hat auch unsere Produkte wieder zu kaufen. Die Abwanderung der Kaufkraft in Richtung Billigländer ist für uns und unser Österreich nicht gerade von Vorteil.

Hier in Österreich trifft diese „Geizgeilheit“ nicht ganz so zu. Wir haben das soeben beschriebene Prinzip durchschaut. Als Überleitung zur Versicherungswirtschaft möchte ich einen Blick zu unseren Nachbarn und deren Versicherungsprodukten werfen. Ein Beispiel soll zeigen, dass wir in Österreich sehr gut mit Versicherungsprodukten ausgestattet sind. In der Sturmschadenversicherung zum Beispiel ist in Deutschland lediglich Sturm und nicht wie in Österreich auch Hagel, Schneedruck, Felssturz und Steinschlag versichert. Will man dies alles auch in der BRD versichert wissen, dann ist mehr als die doppelte Prämie dafür aufzuwenden. Wir sind in Österreich mit unseren Versicherungsprodukten daher sehr gut bedient. Und genau hier suchen wir keine „Geizigen sondern Günstige“ Produkte für Sie heraus.

Ich bin froh, dass wir uns im gesamten Unternehmen SIVAG auf „Optimierung“ und nicht auf „Geiz“ ausgerichtet haben. Der Erfolg unseres Unternehmens und unserer Strategie auf Qualität und nicht auf Masse zu setzen, spricht für sich alleine. Wir zählen mittlerweile zu einem der größten unabhängigen Versicherungsmakler Österreichs. Ein besonderes Service für unsere Kunden ist unser Betreuungsprogramm SIVAG plus 7, das sich speziell der Qualität und nicht der Quantität verschrieben hat. Ihr Nutzen ist daher nicht einer von Vielen zu sein, sondern unser Kunde, um welchen wir uns persönlich bemühen.

Ich freue mich auf einen gemeinsamen Weg mit Ihnen in die Zukunft und werde versuchen, aus allen Marktentwicklungen das Beste und Günstigste für Sie zu erreichen!

Ihr
akad. Vkm.
Georg Eisenzopf
Geschäftsführer der SIVAG GesmbH



Die Unternehmerpension - der Staat zahlt mit!

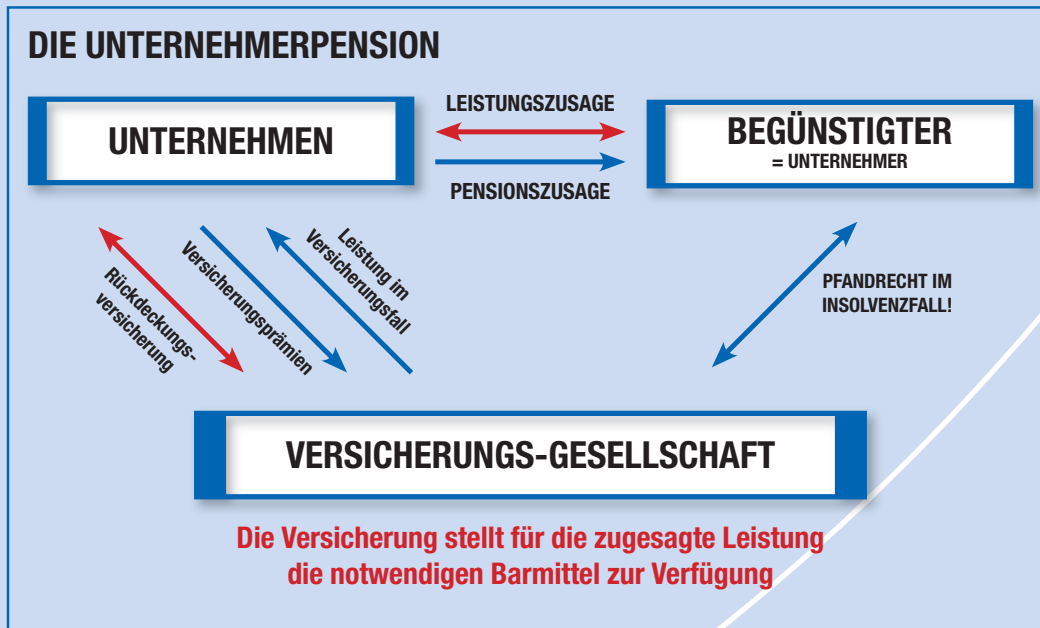
Max L. ist Unternehmer. Sein Betrieb läuft ausgezeichnet. Sein SIVAG Versicherungsmakler rät ihm zu einer betrieblichen Altersvorsorge. Dabei erhält er aus seinem Betrieb eine satte Betriebspension. Zusätzlich gönnt er sich noch eine betriebliche Absicherung bei Berufsunfähigkeit und lässt seine Familie mit einer großzügigen Witwen- und Waisenpension auch nicht zu kurz kommen.

Wie geht das? Gewusst wie. Mit der UNTERNEHMERPENSION:

Die klassische Form einer Firmenpension ist die „direkte Leistungszusage“. Das Unternehmen verspricht in einer schriftlichen Vereinbarung – der „Pensionszusage“ – für die Firmenpension der Mitarbeiter aufzukommen. Unter gewissen Voraussetzungen kann sich der Chef eines Unternehmens selbst eine Firmenpension zugestehen.

Für wen kommt die Unternehmerpension in Frage: vor allem für geschäftsführende Gesellschafter von GmbH's sowie für Angehörige von Familien-GmbH's. Nicht möglich für Einzelunternehmer bzw. für Gesellschafter von Personengesellschaften. Für diese Unternehmergruppe gibt es attraktive Alternativen.

Leistungsumfang der Unternehmerpension	
Alterspension	zur Erhaltung des Lebensstandards im Ruhestand
Berufsunfähigkeitspension	als zusätzliche Risikoabdeckung während der Aktivphase
Witwen-/Witwenpension	als Absicherung der Hinterbliebenen
Waisenpension(en)	als Vorsorgemöglichkeit für Halb- oder Vollwaisen



Modell der Unternehmerpension.

Direkte Leistungszusage im Rahmen der betrieblichen Altersvorsorge. Darstellung SIVAG.

Vorteile der Unternehmerpension:

1. Insolvenzsicherung	Leistungszusagen sind zugunsten des Unternehmers verpfändet. Besonders vorteilhaft für geschäftsführende Gesellschafter einer GmbH
2. Privatvermögen	Aus Firmengeldern wird Privatvermögen. Gleichzeitig können private Risiken über das Unternehmen versichert werden.
3. Höhere Rendite	Durch die Veranlagung „vor Steuern“ stehen mehr Gelder zum Ansparen der Unternehmerpension zur Verfügung.
4. Steuervorteil	Versicherungsprämien und Pensionsrückstellungen stellen für das Unternehmen Betriebsausgaben dar (gewinnmindernd). Keine steuerlichen Konsequenzen für den Unternehmer/Begünstigten während der Ansparungsphase (Steuerverschiebung).
5. Flexibilität	Der Unternehmer „begünstigt sich selbst“ im Rahmen der gesetzlichen Rahmenbedingungen mit Leistungszusagen aus seinem Betrieb. Die Gestaltungsmöglichkeiten mit Versicherungsprodukten gewähren ein Höchstmaß an Flexibilität.

Lebensqualität wird finanzierbar

Wir helfen Ihnen Ihre Träume zu realisieren!

Sie haben einen bestehenden Kredit und möchten überprüfen, ob Ihre Konditionen noch der Marktsituation entsprechen? Sie wollen sich eine mögliche Ersparnis nicht entgehen lassen und Ihre monatliche Belastung senken? Sie haben das Gefühl, dass Ihre Immobilie nicht optimal finanziert ist?

Eine Umschuldung kann die Lösung für diese Probleme sein.

Die passende Finanzierung für Sie!

Sie wollen ein Haus oder eine Wohnung kaufen oder renovieren, die Ausbildung Ihrer Kinder unterstützen, ein neues Auto kaufen oder sich einfach einen lang ersehnten Traum erfüllen. Nur wer sich über die vielfältigen Finanzierungsmöglichkeiten im Klaren ist, wird sich letztendlich diesen Traum ohne existenzgefährdende Einschnitte in anderen Lebensbereichen erfüllen können.

Wir führen Sie zum Ziel:

- Richtige Einschätzung und Ermittlung der Gesamtkosten
- Finanzierungsplan
- Erstellung des Haushaltsbudgets, um zu prüfen, ob die monatliche Belastung auch gedeckt ist.

Wir erstellen für Sie maßgeschneiderte Finanzierungskonzepte und holen für Sie Angebote ein. Das erspart Ihnen nicht nur Zeit, sondern auch Geld. Wir bemühen uns für Sie um Top-Konditionen, rasche Abwicklung und Unabhängigkeit.

Sivag ist Partner von vielen renommierten Banken, das ermöglicht Ihnen tolle Wettbewerbsvorteile, Flexibilität und Nachhaltigkeit.

Wir bieten:

- Fremdwährungskredit
- Wohnbaufinanzierung
- Umschuldung
- KFZ Leasing/Kredite
- Privatkredit
- Gewerbekredit
- Firmenleasing



SIVAG – FINANZIERUNGSABTEILUNG

Ihr Ansprechpartner:

Mag. (FH) Christiane Weingartner
Tel. 07252/73800-22
christiane.weingartner@sivag.at

EIGENTUMSWOHNUNG	
Kaufpreis	€ 265.000,00
+ Nebenkosten	€ 13.250,00
Gesamtinvestitionskosten	€ 278.250,00
Eigenkapitalanteil 20 %	€ 58.250,00
Wohnkredit	€ 220.000,00
Monatliche Rate*	€ 1.270,13

Konditionen: 4,875% fix auf 12 Monate, Laufzeit 25 Jahre

* Ratenänderung bei einer Änderung des Zinssatzes

** Aktuell gültiger Zinssatz bei voller Besicherung

SOFORTKREDIT	
Kreditbetrag	€ 26.000,00
+ Nebenkosten	€ 728,00
Gesamtinvestitionskosten	€ 26.728,00
Monatliche Rate*	€ 522,96

Konditionen: 6,5 %, Laufzeit: 5 Jahre

*Ratenänderung bei einer Änderung des Zinssatzes

Die Immobilie als Wertanlage

In den letzten Jahren wurde die Sicherheit einer Kapitalveranlagung in Immobilien sehr oft werbewirksam ausgenutzt und so präsentiert, dass der Investor glaubte mit einer Immobilien Aktie ein Sparbuch angeschafft zu haben. Die jüngste Vergangenheit zeigte jedoch die bittere Realität auf. In Zukunft wird man Anlegern jedenfalls nicht mehr weismachen können, dass Immobilienaktien eine Art Zwitter aus riskanten Aktien und sicheren Immobilien - Direktinvestments seien. Immobilienaktien sind von Natur aus eben Aktien, auch wenn diese von vielen Vermögensberatern als renditestarker Sparbuchersatz verkauft werden. Wiederum bedurfte es einem „Crash“ um das tatsächliche Risiko richtig einzuschätzen, obwohl die Vorteile und die Nachteile seit Jahrhunderten klar definiert sind.

Grund und Boden lassen sich nicht vermehren! Der Gewinn daraus umso mehr.

Die Veranlagung von Vermögen ist eine Frage der Lebenseinstellung und des Charakters. Sicherheit, optimale Nutzung steuerlicher Vorteile und langfristige Vermehrung des Vermögens sind für manche dabei wesentliche Entscheidungskriterien. Die Investition in Immobilien stellt unter Berücksichtigung der begrenzten Ressource „Grund und Boden“ sicher die

wertbeständigste Form von Vermögensveranlagung dar. Langfristig bietet der Besitz von Immobilien eine sichere Rendite und eine kontinuierliche Wertsteigerung. Das Ziel jedenfalls ist, die optimale Verbindung der an eine Veranlagung gestellten Anforderungen:

Ertrag, Verfügbarkeit, Steuervorteil, Sicherheit

in einem intelligenten Konzept zu verwirklichen und für eine fachmännische effiziente Realisierung zu sorgen.

Das einzige Detail mit dem die Investoren belastet werden ist die Höhe, die Höhe des Ertrages!

Mit Immobilien Steuern sparen ist eine besonders interessante Möglichkeit welche durch ein Direktinvestment in eine Immobilie umgesetzt werden kann. Für derartige Modelle gibt es klar definierte Rahmenbedingungen, welche professionell von A bis Z eingehalten werden müssen.

Wer die Pflicht hat Steuern zu zahlen, hat auch das Recht Steuern zu sparen.

Profitieren auch Sie von diesem innovativen Gesamtkonzept um in eine grundsätzliche Immobilie veranlagen zu können. Unsere Aufgabe ist es gemeinsam

mit Gleichgesinnten eine Möglichkeit zu schaffen um dem Ziel einer ertragreichen, sicheren Kapitalveranlagung mit allen Vorteilen möglichst effizient abzusichern. Ein Investment, in eine von erfahrenen Profis gemanagte Immobilie als Wertanlage, ist nach wie vor eine beliebte Anlageform, welche durch verschiedene Hebelwirkungen zu den innovativsten Produkten der Gegenwart zählt.

Heinz Weinberger
ist Ihr Ansprechpartner vor Ort.

Die Vorteile einer direkten Immobilienveranlagung im Neubau:

- Sicherheit durch Grundbuch
- werthaltige Erträge durch indexierte Mieteinnahmen
- kontinuierliche Wertsteigerung
- bestandsfreie Flächen
- keine Mietzinsbeschränkung durch MRG
- marktkonforme Gesamtgestehungskosten
- realisierbare Tiefgaragenplätze
- überschaubare steuerliche Behaltfristen
- ansehnliche Rendite auch ohne Steuervorteil und Förderung

11. Internationales SIVAG Beachvolleyball-Turnier

Auch im Jahr 2007 trat das Team von Sivag Steyr beim 11. Int. SIVAG Beachvolleyball-Turnier am Steyrer Hauptplatz als Hauptsponsor auf. Beinahe 6.000 Zuschauer feuerten die Beachvolleyball-Elite an den 2. Veranstaltungstagen an.



Schönes Wetter, traumhafte Kulisse,
Die strahlenden Sieger!
Spannende Ballwechsel!

Das Team von SIVAG Steyr freut sich dieses Event
auch im Jahr 2008 unterstützen zu dürfen



WIR SIND IHR PARTNER
für alle Versicherungsangelegenheiten